

**Wohnraumförderung des Landes Rheinland-Pfalz**  
**Modernisierungsprogramm**  
**Antrag**

Kreis-/Stadtverwaltung

Eingangsstempel

Aktenzeichen

Tag der Antragstellung

über Verbandsgemeinde-/Gemeindeverwaltung

**Antragsteller:**

Name, Vorname

Straße, Wohnort

Telefon-Nummer

Name, Vorname

Straße, Wohnort

Telefon-Nummer

Beantragt wird ein **Investitionszuschuss über EUR \_\_\_\_\_**

für die auf **Seite 4** genannten baulichen Maßnahmen für

**die selbst genutzte Wohnung**

**die vermietete(n) Wohnung(en)**

Anzahl:

\_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
 PLZ/Standort des Förderobjektes

Baujahr des Wohngebäudes:

Zahl der Wohnungen insgesamt:

Das Gebäude ist von besonderer Bedeutung (z. B. Denkmalschutz/Städtebau).

ja     nein

Die Wohnung(en) diente(n) zuvor dem Wohnungsbedarf der alliierten Streitkräfte.

ja     nein

Die Wohnung(en) wurden in der Vergangenheit mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten gefördert.

ja     nein

Falls ja, geben Sie bitte das Aktenzeichen der Förderzusage oder des Bewilligungsbescheides an

\_\_\_\_\_  
 In den letzten 10 Jahren wurde der zur Förderung angemeldete Wohnraum mit Mitteln aus einem Wohnungsmodernisierungs- oder Energieeinsparungsprogramm gefördert.

ja     nein

Falls ja, füllen Sie bitte die folgende Tabelle aus:

lfd. Nr. der Wohnung	gefördert im Jahr	Förderbetrag in EUR

Die Seiten 1 bis 4 dieses Antrages müssen vollständig ausgefüllt und auf Seite 4 von allen Antragstellern unterzeichnet sein. Weiterhin müssen dem Antrag die Unterlagen, die die auf Seite 4 genannten baulichen Maßnahmen beschreiben, beiliegen. Alle Unterlagen, die von einem Berater (Ingenieur, Architekt, Energieberater usw.) erstellt sind, müssen auch von diesem unterschrieben sein. Die Zusage der Fördermittel für die geplanten baulichen Maßnahmen erfolgt ohne eine Prüfung der rechtlichen, insbesondere bauaufsichtlichen, Bestimmungen.

## Kosten und Finanzierung

Gesamtkosten aller geplanten baulichen Maßnahmen

EUR

(vgl. Zusammenstellung auf Seite 4)

Finanzierung	EUR	Bitte nicht ausfüllen, nur für Förderstelle
<b>Fremdmittel</b>		
Darlehensangebot der :		
Darlehensangebot der :		
<b>Investitionszuschuss des Landes Rheinland-Pfalz</b>		
Eigenkapital		
Summe aller Finanzierungsmittel (= Gesamtkosten)		

## Belastungen/Erträge aus dem zu fördernden Objekt (Jahresbeträge)

(keine objektfremden Belastungen)

	Darlehen (Ursprungsbetrag) EUR	Zinsen % p. a.	Tilgung % p. a.	Jährliche Aufwendungen EUR
laufende(s) Darlehen:				
Finanzierungsange- bot(e) Modernisierung:				
Höhe der jährlichen Grundsteuer zu dieser Wirtschaftseinheit				
<b>Erträge</b> aus Mieteinnahmen nach Modernisierung*			./.	
*Höchstzulässige Anfangsmiete im Monat EUR 5,95 pro m <sup>2</sup> Wohnfläche in Gemeinden der Mietstufen 5 und höher EUR 5,35 pro m <sup>2</sup> Wohnfläche in Gemeinden der Mietstufen 3 und 4 EUR 4,65 pro m <sup>2</sup> Wohnfläche in allen übrigen Gebieten				

## Wohnungsübersicht

In den folgenden Wohnungen sind bauliche Maßnahmen beabsichtigt:

Lfd. Nr.	Stockwerk/Lage im Stockwerk	Wohnfläche m <sup>2</sup>		Anteilige Kosten in EUR	Miete vor Durchführung der Modernisierung pro m <sup>2</sup> Wfl. mtl.	Miete nach Durchführung der Modernisierung pro m <sup>2</sup> Wfl. mtl.
		alt	neu			

Nicht zu Wohnzwecken (gewerblich oder ähnlich) genutzte Räume mit einer Gesamtfläche von  m<sup>2</sup> Miete  
in EUR

## **Wichtige Hinweise:**

Wir haben die nachfolgenden wichtigen Hinweise zur Kenntnis genommen:

1. Grundlagen dieses Antrags sind:
  - das Wohnraumförderungsgesetz (WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I, S. 2376), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 13 des Gesetzes vom 5. Dezember 2006 (BGBl. I, S. 2748)
  - die Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung vom 10. Juli 2002 (GVBl. 334)
  - die Landesverordnung über die Einkommensgrenzen der sozialen Wohnraumförderung vom 10. Juli 2002 (GVBl. 334)
  - die Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB 2005) des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz vom 20. Dezember 2004 und
  - die Verwaltungsvorschrift „Modernisierungsprogramm 2008“ vom 14. Februar 2008
2. Der Wohnraum kann nicht gefördert werden, wenn mit den Bauarbeiten begonnen wurde oder bindende Verpflichtungen (ausgenommen Planungsaufträge) eingegangen wurden, bevor die Fördermittel zugesagt wurden; es sei denn, die Förderstelle hat in den vorzeitigen Baubeginn bzw. den vorzeitigen Vertragsabschluss eingewilligt.

## **Wichtige Erklärungen:**

Wir haben die nachfolgenden wichtigen Hinweise zur Kenntnis genommen:

1. Bei der Auszahlung der Fördermittel erhebt die LTH ein einmaliges Bearbeitungsentgelt in Höhe von 1 % der als forderungsfähig anerkannten Kosten.
2. Der Antragsteller versichert, dass seine gemachten Angaben vollständig und wahrheitsgetreu sind. Dieses gilt insbesondere auch für die bestehenden Zahlungsverpflichtungen. Der Antragsteller kann strafrechtlich verfolgt werden, wenn er bewusst unvollständige und/oder falsche Angaben macht. Der Antragsteller verpflichtet sich, der Förderstelle Änderungen zu den gemachten Angaben unverzüglich anzuzeigen.
3. Zur Bearbeitung des Antrages ist es erforderlich, die vom Antragsteller erhobenen Angaben auf Datenträger zu übertragen und dort zu speichern. Der Antragsteller willigt daher in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zweck der Zusage von Fördermitteln ein.

Es wird beabsichtigt, folgende bauliche Maßnahmen (Modernisierungs-, Energieeinsparungs- und Instandsetzungsmaßnahmen) durchzuführen.

<b>Katalog förderungsfähiger Maßnahmen</b>		Lfd.Nummer/n der Wohnung	Kosten lt. Kostenvoranschlag in EUR	Nur für Vermerke der Förderstelle
X	Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen			
1	Beheizung (erstmaliger Einbau):			
2	Belichtung und Belüftung:			
3	Energie-, Wasserversorgung und Entwässerung (erstmaliger Einbau):			
4	Funktionsabläufe:			
5	Kochmöglichkeiten (erstmaliger Einbau):			
6	Sanitäre Einrichtungen: (erstmaliger Einbau eines Bades/Duschraumes/Toilette)			
7	Schallschutz:			
8	Zuschnitt der Wohnung:			
9	Einbau eines Aufzugs (Gebäude mit mehr als vier Vollgeschosse):			
10	Nachhaltige Erhöhung des Gebrauchswerts durch andere Maßnahmen:			
11	Anlagen zur Nutzung der Energie aus Biomasse:			
12	Umstellung bestehender Zentralheizungen oder der erstmalige Einbau von Zentralheizungen mit Anschluss an Fernwärme:			
13	Solaranlagen, solare Wandsysteme:			
14	Wärmetauscher, Wärmepumpen:			
15	Bauliche Maßnahmen für Schwerbehinderte und alte Menschen:			
16	Lärmschutzfenster:			
17	Energiesparfenster:			
18	Wohnumfeldmaßnahmen – bitte die Art der Maßnahme angeben:			
19	Verbesserung der Heizungsanlagen: (mind. 20 % geringerer Energiebedarf)			
20	Ersatz von Wärmeerzeugern: (mind. 20 % geringerer Energiebedarf):			
21	Wärmedämmung:			
22	Sonstige energiesparende Maßnahmen:			
23	Instandsetzungsmaßnahmen – bitte die Art der Maßnahme angeben:			
24	Baunebenkosten:			
25	Planungskosten für Architekten- und Ingenieurleistungen, Energieberater usw.:			
26	Bauzinsen und Geldbeschaffungskosten:			
27	Sonstige Nebenkosten – bitte gesondert erläutern:			
<b>Gesamtkosten:</b>				

### Anlagen

Dem Antrag (zweifache Ausfertigung) sind beigefügt (je einfach):

- Beschreibung des derzeitigen Zustandes und der auszuführenden Arbeiten mit prüfbaren Kostenvoranschlägen und Planunterlagen (technische Baubeschreibung – Kostenplan nach Kostenarten und Gewerken).
- unbeglaubigter Grundbuchauszug (der Auszug muss neueren Datums sein und alle Abteilungen des Grundbuches enthalten. Er ist auf Antrag bei dem für den Bauort zuständigen Amtsgericht (Grundbuchamt) erhältlich).
- Eigenkapitalnachweise
- Angebote über die aufzunehmenden Fremdmittel mit Angabe der Höhe von Zinsen und Tilgung
- \_\_\_\_\_

### Nur bei selbst genutzten Wohnungen:

- Einkommenserklärung nach §§ 20 – 24 Wohnraumförderungsgesetz mit den hierfür geforderten Nachweisen (erhältlich bei den zuständigen Kreis- oder Stadtverwaltungen bzw. abrufbar auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen Rheinland-Pfalz unter [www.fm.lrp.de](http://www.fm.lrp.de)).

Der Investitionszuschuss soll an \_\_\_\_\_ auf das Konto Nr. \_\_\_\_\_  
bei der \_\_\_\_\_ Bankleitzahl \_\_\_\_\_ überwiesen werden.

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift des Antragstellers \_\_\_\_\_  
Telefon-Nummer \_\_\_\_\_